

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg · Gedächtnisallee 5 · 92696 Flossenbürg

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Julius Scharnetzky · jscharnetzky@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-20 | Johannes Lauer · jlauer@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-25

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Presseinformation 02/2022

Flossenbürg, 09.04.2022

Themenrundgang zum 77. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Heute vor 77 Jahren wurde im KZ Flossenbürg Dietrich Bonhoeffer ermordet. Außer Bonhoeffer erhängt die SS im Hof des Arrestbaus am Morgen des 9. April dort auch andere Mitglieder der Widerstandsgruppe des 20. Juli, unter ihnen Wilhelm Canaris, Hans Oster, Karl Sack, Theodor Strünck und Ludwig Gehre. Bis in die 1950er Jahre gelten die Beteiligten am Attentat auf Hitler in weiten Kreisen der Bevölkerung als „Vaterlandsverräter“. Erst allmählich setzt sich eine positive Bewertung des missglückten Anschlags durch. Der Theologe Bonhoeffer ist einer der wenigen konsequenten Gegner des Nationalsozialismus innerhalb der evangelischen Kirche. In den 60er Jahren wird er zu einer Identifikationsfigur des christlich motivierten Widerstands. Als am ehemaligen Arrestbau 1964 Abrissarbeiten beginnen, kommt es daher zu erheblichen Protesten aus evangelischen Kreisen. Dadurch können die Hinrichtungswand und ein Teil des Gebäudes gerettet werden.

Am Samstag, den 9. April 2022, bietet die KZ-Gedenkstätte um 13.00 Uhr einen Rundgang zum Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers an. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Treffpunkt ist vor der ehemaligen Lagerwäscherei.

Fotos von Dietrich Bonhoeffer und dem Arrestgebäude finden Sie zum Download im Pressebereich unserer Homepage: <https://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/de/pressebereich/pressebilder>